55

53

59

49

64

44

04

Ende

Anfang

bigen Provinz, bey ihrer Götter Opffer / oder Fetissie, zu gebrauchen/ und ihnen darauf zu opffern pflegen / und ist dieses Opffer-Brett von dem jetzt-regierenden König zu Haarder selbsten infestirt / und von ihme gebraucht worden.

Ein Indianischer Abgott von einer gar seltzamen und wunderlichen Form/ so auß einem gantzen Stuck Orientalischen Türckis heraus geschnitten worden/ dritthalben Zwergfinger in der Länge/ und eines starcken Daumens dick / so die Indianer mit ihrem eigenen Blut verehrt haben/ eine sondere Rarität.

Ein ander dergleichen geschmeltzter blau-grüner Abgott.

Ein rundes grosses Indianisches Gefäß / auß einer Fisch-Haut gemacht / darinnen sie ihre Getranck aufzuhalten pflegen/ und in welches über die 30 Würtemberger Maaß gehen.

Eine Ampel von Erden/ auf welcher ein Heydnischer Abgott gebildet / so die Alten und sonderlich die Aegyptier ihren Todten in denen Begräbnüssen beygesetzt / und etlich hundert Jahr ohne Zugiessung einiger weiterer Materi / unaußgelöscht gebrunnen haben.

Ein ander dergleichen Ampelein.

Eine sonderliche und künstliche Oel-Lampen/ welche also brennender in einem Hosen-Sack getragen/ oder wohl gar ohne Zerschüttung einiges Tropffen/hinter die Thür geworffen werden kan.

Ein sehr künstliche Tafel-Decken in Angola gemacht / nicht geweben / sondern aus freyen Händen geflochten / von trefflicher schöner und

© Stadtbibliothek Ulm, 2020. Signatur: 27 575,2;